

VORAUSSCHAUENDER UND
PROGRAMMATISCHER BERICHT

2017

RELAZIONE PREVISIONALE
E PROGRAMMATICA



EINFÜHRUNG



Seit dem Sommer 2013 sind zahlreiche Initiativen umgesetzt worden, um die im Mehrjahresprogramm des Kammerrats von 2013 bis 2018 vorgesehenen Zielsetzungen zu realisieren.

Die mit Gesetzesdekret Nr. 90 vom 24. Juni 2014 eingeführte Reduzierung der Jahresgebühr hat es notwendig gemacht, die Ausgaben der Körperschaft einzudämmen. Die Regierung arbeitet zur Zeit einen Gesetzestext über die Reform der Handelskammern aus.

Die Reform könnte neben den bereits umgesetzten Sparmaßnahmen die Notwendigkeit mit sich bringen, einige vom Mehrjahresprogramm vorgesehenen Initiativen oder ganze Tätigkeitsbereiche der Körperschaft zu streichen.

Im vorausschauenden und programmatischen Bericht sind die vom Kammerausschuss im verganenen März im Rahmen eines Workshops ausgearbeiteten Vorschläge entahalten.

Der Präsident
On. Dr. Michl Ebner



Das im Sinne des Dekrets des Präsidenten der Republik Nr. 254 vom 2. November 2005 erstellte Mehrjahresprogramm, das der Kammerrat in seiner Sitzung vom 25. November 2013 genehmigt hat, beinhaltet die allgemeinen Leitlinien für die Tätigkeit der Handelskammer Bozen für die Dauer der Amtszeit des Kammerrats.

Das Mehrjahresprogramm wird jährlich durch den vorausschauenden und programmatischen Bericht aktualisiert, der kurz die getroffenen Maßnahmen zusammenfasst, weitere zu verfolgende Ziele vorsieht und die Richtlinien für die Erstellung des Voranschlags des darauffolgenden Geschäftsjahres festlegt.

Der Generalsekretär
Dr. Alfred Aberer

BEZUGSRAHMEN 2016

- **Wirtschaftliches Umfeld** des Landes: die konjunkturelle Situation der Wirtschaft dürfte sich im Jahr 2017 mit sehr positiven Erwartungshaltungen von Seiten der lokalen Wirtschaftssubjekte kaum von den Prognosen für 2016 distanzieren. Die wirtschaftliche Situation des Landes scheint besser zu sein als auf gesamtstaatlicher Ebene.

- Die wichtigste Neuerung im Bereich der **gesetzlichen Bestimmungen** der Handelskammer, die sich seit der Genehmigung des Mehrjahresprogramms Ende November 2013 bis heute ergeben hat, betrifft die Reduzierung der Jahresgebühr, der Haupteinnahmequelle der Handelskammern. Das Gesetzesdekret Nr. 90 vom 24. Juni 2014 hat vorgesehen, dass die Beträge, welche die Unternehmen jährlich an die Handelskammern einzahlen im Vergleich zu 2014 im Jahr 2015 um 35 %, im Jahr 2016 um 40 % und ab dem Jahr 2017 um 50 % reduziert werden. Diese drastische Kürzung der Einnahmen hat es erforderlich gemacht, verschiedene Sparmaßnahmen umzusetzen, damit mittelfristig wieder ein Bilanzausgleich erzielt werden kann.

- Mit Gesetz Nr. 124 vom 7. August 2015 betreffend die „Reorganisation der öffentlichen Verwaltung“ ist die Regierung dazu aufgefordert worden, innerhalb von einem Jahr eine gesetzesvertretende Verordnung zu erlassen, um die Organisation, die Aufgaben und die Finanzierung der Handelskammer zu reformieren. Das Gesetz sieht folgende Inhalte vor:
 - die Festlegung der Jahresgebühr unter Berücksichtigung der seit 2015 eingeführten Reduzierung;
 - die Neubestimmung der territorialen Zuständigkeitsbereiche der Kammern und die Verringerung deren Anzahl;
 - die Neubestimmung der Aufgaben und Zuständigkeiten und Streichung von Doppelgleisigkeiten mit anderen Körperschaften;
 - die Neuordnung des Handelsregisters unter der Koordinierung durch das Ministerium für wirtschaftliche Entwicklung;
 - die Festlegung nationaler Qualitätsstandards für die Dienste mit einem System zur Überprüfung von deren Einhaltung sowie
 - eine Verringerung der Mitglieder der Organe und die Abschaffung sämtlicher Vergütungen zu deren Lasten, abgesehen vom Kollegium der Rechnungsprüfer.

- Am 18. März hat der Kammerausschuss im Rahmen einer außerordentlichen Sitzung die einzelnen von der Handelskammer durchgeführten Tätigkeiten überprüft, um dem Kammerrat was die angebotenen Dienste anbelangt, Vorschläge zur Zukunft der Körperschaft unterbreiten zu können.

- Das Stabilitätsgesetz 2014 hat vorgesehen, dass die Handelskammern im Dreijahreszeitraum 2014, 2015 und 2016 mit einem Beitrag von jährlich 70 Millionen

Euro einen eigens eingerichteten gesamtstaatlichen Fonds für die vermögensrechtliche Stärkung der Kreditgarantiegenossenschaften unterstützen. Die Autonome Region Trentino - Südtirol und die Autonome Provinz Bozen haben beim Verfassungsgerichtshof einen Rekurs eingereicht, da diese Bestimmung die laut Autonomiestatut der Region und der Provinz vorbehaltenen Zuständigkeiten verletzt. Ihre Ansicht ist vom Verfassungsgericht bestätigt worden, das mit Urteil Nr. 28 vom 13. Januar 2016 die Verfassungswidrigkeit der Bestimmung hinsichtlich deren Anwendbarkeit auf die Handelskammern von Trient und Bozen festgestellt hat. Die Handelskammer Bozen möchte den kleinen und mittleren Unternehmen jedoch den Zugang zu Krediten erleichtern und hat deshalb bereits 600.000 Euro für die Stärkung der Kreditgarantiegenossenschaften gewährt und für einen Zeitraum von zwei Jahren (2015-2017) einen Betrag von 12 Millionen Euro für einen Gegengarantiefonds zur Verfügung gestellt, der von den drei lokalen Kreditgarantiegenossenschaften verwaltet wird.

- Seit 2014 arbeitet die Agentur für die Verfahren und die Aufsicht im Bereich öffentliche Bau-, Dienstleistungs- und Lieferaufträge im Auftrag der Autonomen Provinz Bozen bei der Verwaltung des Richtpreisverzeichnisses für Hoch- und Tiefbau sowie der allgemeinen technischen Vertragsbedingungen (ATV) mit der Handelskammer zusammen. Diese Zuständigkeit ist mit einer Vereinbarung für die Dauer von fünf Jahren vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2019 bestätigt worden. Die Handelskammer hat sich dazu verpflichtet, diese Tätigkeit abzuschließen und den Dienst bis zum Ablauf der Vereinbarung in Zusammenarbeit mit dem Land zu gewährleisten.
- In den letzten Jahren haben die Autonome Provinz Bozen und die Handelskammer zusammen mit den Vertretern der Wirtschaftsverbände ein Fusionsprojekt zwischen dem Sonderbetrieb der Kammer, der Export Organisation Südtirol - EOS und den Landesorganisationen Techno Innovation Südtirol - TIS, einem Betriebszweig der Business Location Südtirol - BLS und Südtirol Marketing - SMG ausgearbeitet. Der neue Sonderbetrieb im Eigentum der Autonomen Provinz Bozen und der Handelskammer, IDM Südtirol - Alto Adige genannt, hat seine Tätigkeit mit dem 01.01.2016 aufgenommen.
- Die **institutionellen Beziehungen** mit der Handelskammer Trient und der Wirtschaftskammer Tirol sind mittlerweile gefestigt. Im Zuge der Zusammenarbeit bei der Euregio haben sich die gemeinsamen Tätigkeiten vervielfältigt und auch für den Zweijahreszeitraum 2015-2016 sind weitere gemeinsame Initiativen vorgesehen. Die grenzübergreifende Zusammenarbeit wird auch durch die mittlerweile fixe Beteiligung der drei Körperschaften am Forum Alpbach gestärkt.

Im Herbst des Jahres 2015 haben die Räte der Handelskammern von Trient und Bozen die Auflösung der regionalen Vereinigung der zwei Kammern beschlossen. Für die gute Zusammenarbeit zwischen den zwei Kammern wird kein drittes Subjekt benötigt, das ausschließlich Mehrarbeit verursacht, um sämtliche Verpflichtungen in den Bereichen Buchhaltung, Transparenz, Antikorruption usw. zu erfüllen. Die definitive Auflösung der Vereinigung ist für den Sommer 2016 vorgesehen.

DIE HANDELSKAMMER

Die **Organisationsstruktur** der Körperschaft hat hinsichtlich der Organe wie dem Kammerrat, dem Kammerausschuss, dem Präsidenten oder dem Kollegium der Rechnungsprüfer keine wesentlichen Änderungen verzeichnet, obwohl die Satzung im Laufe des Jahres 2014 abgeändert worden ist und ab der nächsten Erneuerung eine etwas andere Zusammensetzung des Kammerrats vorgesehen hat. Die Satzung sieht ab der nächsten Erneuerung des Kammerrats auch die Vertretung beider Geschlechter in den einzelnen Organen vor.

Seit dessen Gründung mit Beschluss des Kammerausschusses Nr. 100 vom 22.07.2013 hat das Unabhängige Bewertungsgremium gewinnbringend mit den Ämtern der Verwaltungsdienste zusammengearbeitet, um die Einhaltung der Bestimmungen in den Bereichen Performance, Transparenz und Antikorruption zu überprüfen.

Ab dem 01.01.2016 und mit der Gründung der IDM Südtirol – Alto Adige ist das Amt für die Verwaltung der Sonderbetriebe aufgelassen worden. Die Tätigkeiten in den Bereichen Buchhaltung, Ökonomat und Personalverwaltung betreffend den Sonderbetrieb Institut für Wirtschaftsförderung sind auf die jeweiligen Ämter der Handelskammer aufgeteilt worden.

Die **Humanressourcen**, die der Körperschaft zur Verfügung stehen, belaufen sich zum 31.12.2015 auf 129 Einheiten.

Die Handelskammer unterliegt einem mit der Autonomen Provinz Bozen unterzeichneten Stabilitätspakt. Seit 2006 sind Maßnahmen getroffen worden, die anfänglich zur Reduzierung des Personalstandes und anschließend zur Vermeidung eines Kostenanstiegs gedient haben. Aufgrund der Bestimmungen zur Eindämmung der Personalausgaben sind seit 2008 jegliche Vertragserneuerungen und sämtliche Automatismen hinsichtlich der Bezüge unterbrochen worden. Mit Urteil Nr. 178 vom 24. Juni 2015 hat der Verfassungsgerichtshof rückwirkend mit 01.01.2015 die Verfassungswidrigkeit der Unterbrechung der Kollektivvertragserneuerungen festgestellt.

Hinsichtlich der **verfügbaren technischen Mittel** wird daran erinnert, dass die Körperschaft im Laufe des Jahres 2014 einen Lagerraum im ersten Untergeschoss sowie 37 Garagenstellplätze im zweiten und dritten Untergeschoss des nebenstehenden Gebäudes, City Center genannt, erworben hat.

Im Jahr 2015 sind hingegen die Außenstellen der Handelskammer umorganisiert worden. Die Bezirksgemeinschaft Vinschgau hat ein Büro für den Schalter in Schlanders zur Verfügung gestellt, der ein Mal in der Woche von einem Mitarbeiter der Kammer besetzt wird. Die Räumlichkeiten, in denen die Außenstelle Brixen untergebracht ist und welche von Montag bis Donnerstag geöffnet ist, hat die Gemeinde Brixen zur Verfügung gestellt. Auf Anfrage der Unternehmer des Wipptals hat die Gemeinde Sterzing einen Schalter zur Verfügung gestellt, der jeden Freitag ebenfalls von dem Mitarbeiter bedient wird, der den

Schalterdienst in Brixen leistet. Die Außenstelle in Bruneck ist Anfang 2016 in Räumlichkeiten übersiedelt, welche der Landesverband der Handwerker zur Verfügung stellt.

Im Laufe der Jahre 2016 und 2017 wird man versuchen, auch die Außenstelle in Meran, die sich im Eigentum der Kammer befindet, in Räumlichkeiten zu verlegen, die von anderen Lokalkörperschaften zur Verfügung gestellt werden. Damit sollen die Betriebskosten reduziert werden.

Bereits seit Januar 2015 sind einige Büroräume im 3. Stock des Hauptsitzes der Kammer der Südtirol Finance AG zur Verfügung gestellt worden. Im Laufe des Jahres 2016 sollen weitere Büroräume und Schalter im Erdgeschoss an Dritte vermietet werden.

WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND VERMÖGENSRECHTLICHE RESSOURCEN

Wie jede Handelskammer verfügt die Körperschaft über vermögensrechtliche und finanzielle Ressourcen.

Die Handelskammer und das Institut für Wirtschaftsförderung sind die Eigentümer der Immobilien in Bozen, Meran und Bruneck. Während das Institut Eigentümer der Immobilie in der Südtiroler Straße 60 ist, gehören der Handelskammer Garagenstellplätze und ein Lagerraum in der Südtiroler Straße 40. Mit der Reorganisation der Außenstellen ist der Schalter Bruneck in den Sitz des Landesverbands der Handwerker verlegt worden. Die Räumlichkeiten im Eigentum der Kammer können damit veräußert werden.

Im Altstadtzentrum befindet sich das Merkantilgebäude, ein einmaliges architektonisches Zeugnis der Stadt Bozen aus dem 17. Jahrhundert. Die Immobilie war Sitz des Merkantilmagistrats, dem Vorgänger der Handelskammer, und ist heute im Besitz der Körperschaft, die den Wert des Gebäudes im Laufe der Zeit auch dank zahlreicher Instandhaltungsarbeiten hervorgehoben hat.

Die Kammer verfügt zudem über ein Gebäude in der Cavourstraße, das vollständig vermietet wird. Die Reduzierung der Ressourcen der Körperschaft könnte die Handelskammer dazu zwingen, die Immobilie in der Cavourstraße zu veräußern. Aus diesem Grund ist Anfang 2015 eine Schätzung vom Schätzamt des Landes eingeholt worden.

Im Immobilienvermögen scheint schließlich die Abram-Rinner-Alm in Ratschings auf, ein Vermächtnis der Handelskammer Tirol, das in den letzten Jahren vollständig neu errichtet worden ist.

Hinsichtlich des Finanzvermögens verfügt die Handelskammer über ein nachstehend angeführtes System aus Beteiligungen, das in den letzten Jahren nennenswerte Änderungen verzeichnen durfte: neben der vom Stabilitätsgesetz 2015 vorgeschriebenen Rationalisierung der Beteiligungen beeinflusst auch die Zusammenlegung der vier Betriebe, die sich um die Förderung des Territoriums, der Produkte und der Innovation bemühen die Beteiligungen der Kammer an der Export Organisation Südtirol - EOS und der Techno Innovation Südtirol - TIS.

Auf Vorschlag des Infrastruktur- und Transportministeriums ist eine Vereinbarung zwischen den Gesellschaftern der Brennerautobahn AG unterzeichnet worden, um das Unternehmen in eine vollständig von öffentlichen Körperschaften kontrollierte Gesellschaft umzuwandeln. In dem Fall kann die Konzession für die Verwaltung des Autobahnabschnittes Brenner - Modena direkt an die Gesellschaft übertragen werden. Die A22 ist auf jeden Fall zur Co-Finanzierung des Brennerbasistunnels verpflichtet.

Beteiligungen

Gesellschaft	Quote	Bewertung in der Bilanz 2015
Institut für Wirtschaftsförderung	100,0000%	17.873.679
Export Organisation Südtirol - EOS	100,0000%	5.640.411
Autonome Körperschaft Allgemeines Lagerhaus, Bozen	35,0000%	1.306.530
TIS - Techno Innovation Südtirol K.A.G., Bozen	-	-
Konsortium für die Führung der Großmarkthalle G.m.b.H., Bozen	24,0000%	26.553
Messe Bozen AG, Bozen	4,7913%	231.256
Melany Gen.m.b.H., Meran	-	-
SQ - Südtiroler Qualitätskontrollen, Bozen	11,1111%	400
Tirreno-Brennero G.m.b.H., La Spezia	0,0165%	38
Ecocerved G.m.b.H., Rom	0,4000%	10.000
Garfidi - Kreditgarantigenossenschaft Südtirol	-	-
Brennerautobahn AG, Trient	0,8414%	520.294
Ratschings-Jaufen G.m.b.H., Ratschings	1,4173%	18.592
Infocamere, Rom	0,2933%	51.820
Tecno Holding AG, Rom	0,2077%	32.617
Tecnoservicecamere KGaA, Rom	0,0881%	2.132
IC Outsourcing G.m.b.H., Padua	0,1760%	0
JOB Camere G.m.b.H., Padua	0,1760%	1.056
Borsa Merci Telematica Italiana BMTI K.A.G.	0,1255%	2.996
Summe		25.718.373

Die wichtigsten Einnahmeposten der Bilanzen der Kammer bilden die Kammergebühren, obwohl diese aufgrund des Gesetzesdekrets Nr. 90/2014 drastisch reduziert worden sind, die Sekretariatsgebühren, der Regionalbeitrag, der im Sinne des Regionalgesetzes Nr. 5/1999 aufgrund der Jahresgebühr berechnet wird sowie der im Sinne des Landesgesetzes Nr. 7/2000 gewährte Landesbeitrag, der hauptsächlich zur Finanzierung der Tätigkeiten des Sonderbetriebes dient.

Wie im Mehrjahresprogramm vorgesehen folgt nun eine zusammenfassende Übersicht der Einnahmen und Ausgaben betreffend den Dreijahreszeitraum 2015-2017. Die Daten des Jahres 2015 wurden dem vom Kammerausschuss am 4. April 2016 genehmigten Bilanzvorschlag entnommen, während die des Jahres 2016 aus dem heute dem Kammerrat unterbreiteten abgeänderten Voranschlag hervorgehen.

Die Beträge des Jahres 2017 wurden dem Mehrjahresprogramm 2013-2018 entnommen und im laufenden Monat aktualisiert. Die Einnahmen dürften sich im Jahr 2017 im Vergleich zu den bisherigen Werten stark verändern, da für die Geschäftsjahre 2015, 2016 und 2017 die Reduzierung der Jahresgebühr von 35 %, 40 % bzw. 50 % im Vergleich zu 2014 vorgesehen worden ist.

Aufgrund der Zusammenlegung der vier Betriebe wird das Land die Beiträge im Sinne des Landesgesetzes Nr. 7/2000 ab 2016 direkt an den neuen Betrieb IDM Südtirol - Alto Adige auszahlen und der Kammer nur noch den Anteil des Instituts für Wirtschaftsförderung überweisen.

Einnahmen	2015	2016	2017
Jahresgebühr	7.117.884	6.530.000	5.441.000
Sekretariatsgebühr	2.824.019	2.795.000	2.800.000
Regionalbeitrag R.G. Nr. 05/1999	3.372.535	4.850.000	4.696.389
Beitrag der Autonomen Provinz Bozen L.G. Nr. 7/2000	7.161.900	500.000	575.000
Beiträge Unincamere	154.891	5.000	5.000
Sonderbetriebe (Spesenrückerstattung)	2.315.745	2.076.000	2.113.000
Andere Einnahmen	1.494.773	1.480.500	1.480.700
Außerordentliche- und Finanzerträge	810.550	531.000	497.000
Summe der Einnahmen	25.252.296	18.767.500	17.608.089

Die Ausgaben setzen sich wie folgt zusammen.

Ausgaben	2015	2016	2017
Maßnahmen zu Gunsten der Wirtschaft	12.892.486	5.745.000	5.720.000
Personal und Mitarbeiter	7.276.391	7.700.000	7.750.000
Güter und Dienste für den Betrieb der Ämter	3.508.090	3.757.300	3.796.000
Abschreibungen und Rückstellungen	1.151.291	1.176.300	1.116.300
Mitgliedsbeiträge	487.145	435.000	400.000
Institutionelle Organe	361.939	360.000	372.000
Außerordentliche- und Finanzausgaben	122.657	94.000	80.000
Summe der Ausgaben	25.799.998	19.267.600	19.234.300

Ergebnis	2015	2016	2017
Verluste, die durch die Rücklagen von Vorjahren gedeckt werden müssen	547.702	500.100	1.626.211

Die **Investitionen** der Jahre 2015 und 2016 werden sich hauptsächlich auf die übliche ordentliche Verwaltung des Vermögens der Kammer beziehen.

Investitionen	2015	2016	2017
Immaterielle Anlagen	26.803	90.000	90.000
Materielle Anlagen	32.175	110.000	100.000
Finanzanlagen	0	0	0
Summe der Investitionen	58.978	200.000	200.000

ZIELE IM BEZUGSZEITRAUM

Ein großer Teil der Zielsetzungen, die in dem am 25.11.2013 vom Kammerrat genehmigten Mehrjahresprogramm enthalten sind, sind bereits vom Tätigkeitsprogramm für das Jahr 2014 übernommen und im Laufe des Frühjahrs 2014 angegangen worden. Es folgt ein Verzeichnis der einzelnen Tätigkeiten und Maßnahmen, die zur Erreichung der Ziele notwendig sind, wobei für jedes Ziel die zuständige Abteilung und der für den Abschluss geplante Termin aufgelistet sind.

Ziel/Maßnahme	Zuständige Abteilung	Geplanter Abschluss	
Internationalisierung			
Realisierung eines stabilen Partnernetzwerks mit ausländischen Unternehmen: Export Week 2014	Export Organisation Südtirol - EOS	April 2014	✓
Beratungstätigkeiten innerhalb der Unternehmen verstärken: Firmenbesuche weiterführen	Export Organisation Südtirol - EOS	laufend	
Aktive Marktforschung durch Bedarfserhebungen und Information der Unternehmen: Exportanalyse	Institut für Wirtschaftsforschung	Mai 2015	✓
Exportcoach - Maßgeschneiderte Lösungen: Coaches promoten	Export Organisation Südtirol - EOS	Dezember 2014	✓
Aufmerksamkeit auf andere Länder fokussieren (große Unternehmen): Maghreb/Afrika	Export Organisation Südtirol - EOS	November 2014	✓
Aufbau, Förderung und Unterstützung von Firmenpools (kleine Unternehmen): Mitarbeit bei der Gruppe, die das Projekt im LVH verfolgt	Export Organisation Südtirol - EOS	Dezember 2014	✓
Sektorenübergreifende Zusammenarbeit bei der Vermarktung von Lebensmitteln und Qualitätshandwerk: "Una spesa che cambia la vita" in Zusammenarbeit mit der SMG	Export Organisation Südtirol - EOS	März 2014	✓
Neudefinition der Leitlinien für die Nutzung der Qualitätsmarke und Kontrolle: Neuausrichtung Sektor Brot	Export Organisation Südtirol - EOS	November 2014	✓
Überarbeitung und Anpassung der Exportförderung: Benchmarking mit anderen Regionen in der EU	Export Organisation Südtirol - EOS	Dezember 2014	✓
Fokus auf Schwerpunkte	Export Organisation Südtirol - EOS	Oktober 2014	✓
Baulücke			
Einheitlicher Bezugspunkt für die Präsentation unserer Provinz in der Welt: durch die Gründung der IDM Südtirol - Alto Adige	Direktion	Dezember 2015	✓
Rationalisierung der Dienste für die Wirtschaft: Vorschlag über die Nutzung der Flächen	Direktion	Juni 2014	✓
Open space für Start-Ups	Direktion	wg. mangelnder Ressourcen gestrichen	✗

Ziel/Maßnahme	Zuständige Abteilung	Geplanter Abschluss	
Sozialpartnerschaften			
Welfare Society entwickeln: Zukunftswerkstatt / Sozialpartnerschaft	Institut für Wirtschaftsforschung	März 2015	✓
Effiziente Nutzung der Fonds für laufende Weiterbildung	WIFI - Weiterbildung	Dezember 2016	
Optimierung der Nutzung des Territoriums	Direktion	Januar 2015	✓
Umsetzung lokaler sozialer Hilfsmaßnahmen: Studie über das Familiengeld	Institut für Wirtschaftsforschung	Juni 2014	✓
Ergänzung der Bestimmungen über die Ausschreibungen: Vorschlag für ein neues Landesgesetz	Generalsekretariat	Februar 2015	✓
Entbürokratisierung und Steuerabbau			
Sekung der Steuerbelastung: alle Möglichkeiten auf regionaler, auf Landes- und Gemeindeebene nutzen - Sensibilisierungsarbeit	Institut für Wirtschaftsforschung	laufend	
Steuergerechtigkeit (zum Beispiel IRAP-Sätze)	Direktion	in Umsetzung	
Impulse für die Vereinfachung der Verwaltungsverfahren: Sensibilisierungsarbeit, Interessensvertretung und wirtschaftspolitische Dokumente	Generalsekretariat Kommunikation	Dezember 2015	✓
- Unterlagen von Amtswegen, Digitalisierung: Vereinfachung der telematischen Übermittlung für die Qualitätsweinzertifizierung, Testphase für die telematische Übermittlung der Anträge um Eintragung in das Verzeichnis der Abfallbewirtschaftungsunternehmen für grenzüberschreitende Transportunternehmen, Anerkennung von EU-Befähigungsnachweisen	Landwirtschaft Umwelt- und Wettbewerbsschutz Meldeamt	Dezember 2016	
- Abschaffung unnötiger Verpflichtungen und Auflagen: Sensibilisierungsarbeit	Direktion	laufend	
- "Gerechtere" Ausschreibungen für kleine und lokale Unternehmen (Null-Kilometer, Kundendienst, usw.)	Generalsekretariat	April 2015	✓
- Vertrauen anstelle übertriebener Bürokratie (Förderung von Selbsterklärungen, usw.)	Direktion	noch zu planen	
Reform der Verwaltung: Sensibilisierungsarbeit, Impulse 2018, Reformagenda	Generalsekretariat Institut für Wirtschaftsforschung	abgeschlossen	✓
- mögliche Zusammenlegung von Ämtern	Abteilung Verwaltungsdienste	Januar 2016	✓
- effiziente Kontrolltätigkeit	mehr Information und Weiterbildung für Eichdienst und Umwelt- und Wettbewerbsschutz	Dezember 2015 laufend	✓
- Vereinfachung von Normen		Dezember 2015 laufend	✓

Ziel/Maßnahme	Zuständige Abteilung	Geplanter Abschluss	
Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Tirol, der Handelskammer Trient, den Universitäten und anderen öffentlichen Institutionen			
Grenzüberschreitende Zusammenarbeit:			
- gemeinsame Sitzung der drei Handelskammern	Generalsekretariat	laufend	✓
- Exportstudie EUREGIO	Institut für Wirtschaftsforschung	Juni 2015	✓
- Zukunftswerkstatt EUREGIO	Institut für Wirtschaftsforschung	Juni 2014	✓
- Benchmarking mit der IHK Passau und der WKO Linz	Verwaltungsdienste	Juli 2015	✓
- Alpsbenchmarking	Institut für Wirtschaftsforschung	laufend	
- E-Learning	Verwaltungsdienste Handelsregister	laufend	
- Gemeinsame Plattform für die Realisierung von EU-Projekten (wirtschaftliche Entwicklung)	Direktion	Dezember 2018	
- Schalter in der Handelskammer	Direktion	Dezember 2018	
Bessere Absprache und Koordination zwischen den einzelnen universitären und para-universitären Einrichtungen bzw. Forschungseinrichtungen durch das Forum Alpbach	Generalsekretariat Kommunikation Institut für Wirtschaftsforschung	August 2015	✓
Erarbeitung einer gemeinsamen Vision 2030 für die Wirtschaft mit territorialen Eigenheiten	Institut für Wirtschaftsforschung	April 2016	
Harmonisierung der Voraussetzungen und Rahmenbedingungen:	Institut für Wirtschaftsforschung	noch zu planen	
- Gegenüberstellung der gesetzlichen Rahmenbedingungen und Wirtschaftsparameter	Institut für Wirtschaftsforschung	Februar 2015	✓
- Gemeinsame "Best Practice"	Institut für Wirtschaftsforschung	noch zu planen	
- gemeinsame Interessensvertretung nach außen: zum Beispiel im Bereich Produktetikettierung	Innovation und Unternehmensentwicklung	gestrichen	✗
- Gemeinsame Projekte (zum Beispiel Zertifizierungen): Forschungsinitiative Dr. Oswald Lechner	Institut für Wirtschaftsforschung	laufend	✓
- WIFI - Potenzialanalyse	WIFI - Weiterbildung	abgeschlossen	✓
Öffentlichkeitsarbeit und Kontakte mit den Kunden			
Verbesserung der Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsverbänden, bereichsübergreifende Netzwerke bilden		laufend	
- einige Mitarbeiter der Wirtschaftsverbände über die Tätigkeiten der Kammer ausbilden	Direktion	laufend	
- Zweigleisigkeiten bei angebotenen Diensten vermeiden oder verringern: Rationalisierung der Kommunikationstätigkeit der Sonderbetriebe	Direktion	Dezember 2015	✓

Ziel/Maßnahme		Zuständige Abteilung	Geplanter Abschluss	
-	einzelne Initiativen der Mitarbeiter mit den Verbänden - Start Up	bereichsübergreifend	laufend	
-	kurze und gezielte Information (zu viel Information langweilt und lenkt ab)	WIFI - Weiterbildung	laufend	
Information über die Dienstleistungen der Handelskammer und Verarbeitung der Inputs		Kommunikation	laufend	
-	"Verkäufer" der Handelskammer; Einzelpersonen, mehr Präsenz in den Firmen: Veranstaltungen bei den Unternehmen, In-House-Weiterbildung	Export Organisation Südtirol - EOS WIFI - Weiterbildung alle Mitarbeiter	laufend	
-	kundenorientiertere Internetseite	Kommunikation	Mai 2015	✓
-	zu viel Information ist Desinformation	Kommunikation	laufend	
Rationalisierung der öffentlichen Dienstleistungseinrichtungen für die Wirtschaft				
"TIS-SMG-EOS-BLS": Aufgaben definieren und abgrenzen		Export Organisation Südtirol - EOS	Dezember 2015	✓
-	Einsparungsmöglichkeiten finden und nutzen: gemeinsame Rationalisierungsmöglichkeiten finden	Export Organisation Südtirol - EOS	Dezember 2015	✓
-	eine einzige Abteilung für alle 4 Sektoren		umgesetzt	✓
-	TIS-SMG-EOS-BLS: Zusammenlegung der Betriebe	Direktion	Dezember 2015	✓
Weiterbildungsinstitute (HK, Eurac, Verbände): Treffen mit den Weiterbildungsverantwortlichen um Ideen auszutauschen und das Angebot zu harmonisieren		WIFI - Weiterbildung	laufend	
-	bessere Koordinierung der allgemeinen Themen	WIFI - Weiterbildung	laufend	
-	Doppelgleisigkeiten vermeiden	WIFI - Weiterbildung	laufend	
Zweigleisigkeiten bei Landesämtern eliminieren, um die angebotenen Dienste zu verbessern		WIFI - Weiterbildung	Dezember 2016	
-	Digitalisierung	WIFI - Weiterbildung	Dezember 2016	
-	Verfügbarkeit der Dienste erhöhen	WIFI - Weiterbildung	Dezember 2016	
Maßnahmen für ein qualitatives und quantitatives Wachstum der Unternehmen				
Qualifizierung der Neugründer nachhaltig verbessern:				
-	spezifisches Weiterbildungsangebot	WIFI - Weiterbildung	Programm 2016	
-	Plattform mit Jungunternehmern durch den Start-Up Aperitif einrichten	Innovation und Unternehmensentwicklung	laufend	
-	Studie über Neugründer	Institut für Wirtschaftsforschung	November 2015	✓
Neue Dienstleistungen der Wirtschaftsverbände und Freiberufler für die Unternehmensentwicklung fördern			noch zu planen	
Unternehmern ein qualitatives Wachstum ermöglichen durch Entlastung bei Verwaltungs- und Bürokratieaufwand: Interessenvertretung und wirtschaftspolitische Dokumente		Generalsekretariat	laufend	

Ziel/Maßnahme	Zuständige Abteilung	Geplanter Abschluss	
Förderung des Unternehmergeists und der betriebswirtschaftlichen Qualifikation des Unternehmers:			
- Weiterbildung in den Bereichen Export, Unternehmensgründung, WIFI-Management	WIFI - Weiterbildung Export Organisation Südtirol - EOS	laufend	
- Beratungsangebot "Fit für die Zukunft 2014"	Innovation und Unternehmensentwicklung	Dezember 2014	✓
- Projekt "Budgetplanung 2014"	Innovation und Unternehmensentwicklung	April 2014	✓
Einstellung zu KMUs verbessern und Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützen: Imagekampagne für auditierte Unternehmen zum Thema Familie und Beruf	Innovation und Unternehmensentwicklung	Dezember 2015	✓
Hilfestellung für Unternehmer für die Festlegung der optimalen Betriebsgröße: Beratungen "Fit für die Zukunft 2014"	Direktion	Dezember 2014	✓
Frau in der Wirtschaft			
Sichtbarkeit der weiblichen Unternehmen erhöhen: Begleitung des Beirats für die Förderung des weiblichen Unternehmertums in seiner Startphase, Aktualisierung der Internetseite der Kammer	WIFI - Weiterbildung Kommunikation	Dezember 2014	✓
		Mai 2015	✓
Präsenz von Frauen in Führungspositionen erhöhen: spezielle Weiterbildungsangebote für Frauen, Treffpunkt Frau in der Wirtschaft	WIFI - Weiterbildung	laufend	
Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter entwickeln: Ausbildung von neuen Auditoren	Innovation und Unternehmensentwicklung	Mai 2014	✓
Aufstrebende Bereiche und nachhaltiges Wirtschaften			
Sensibilisierung und Ankurbelung lokaler Kreisläufe von Gütern und Diensten, Aufwertung der Zugangsinfrastrukturen zum Territorium: Wanderhandelsnetzwerk, Confidi Et Garfidi on Tour, ex ante Prüfung der Gültigkeit der Studiengänge der Universität Bozen	Direktion Institut für Wirtschaftsforschung	Mai 2014	✓
		Oktober 2014	✓
Verwendung und Aufwertung des öffentlichen und privaten Immobilienvermögens durch energetische Instandhaltungsmaßnahmen	Direktion	Dezember 2016	
Initiativen in aufsteigenden Sektoren durch eine Aufwertung des wirtschaftlichen Umfeldes durch das Subsidiaritätsprinzip fördern	Direktion	Dezember 2016	

VORAUSSCHAUENDER UND
PROGRAMMATISCHER BERICHT

2017

RELAZIONE PREVISIONALE
E PROGRAMMATICA



INTRODUZIONE



Dall'estate 2013 sono state avviate numerose iniziative per la realizzazione degli obiettivi previsti dal programma quinquennale del Consiglio camerale.

La riduzione del diritto annuale, introdotta con decreto legge 24 giugno 2014, n. 90 ha comportato la necessità di contenere la spesa dell'ente. Il Governo sta attualmente elaborando una riforma delle Camere di commercio.

La riforma potrebbe comportare, oltre alle misure di risparmio già intraprese, la necessità di cancellare alcune iniziative previste dal programma di attività oppure intere attività svolte dall'Ente.

La relazione previsionale e programmatica ha fatto proprie le proposte elaborate in occasione di un workshop della Giunta camerale lo scorso mese di marzo.

Il Presidente
On. Dr. Michl Ebner



Il programma pluriennale, redatto ai sensi del decreto del Presidente della Repubblica 2 novembre 2005, n. 254 ed approvato dal Consiglio camerale nella sua riunione del 25 novembre 2013, ha fissato gli indirizzi generali della Camera di commercio di Bolzano per il periodo corrispondente alla durata del mandato del Consiglio camerale.

Il programma pluriennale viene aggiornato, annualmente, dalla presente Relazione previsionale e programmatica la quale riassume brevemente le azioni intraprese, prevede obiettivi da perseguire e definisce le linee di indirizzo per l'elaborazione del preventivo economico dell'esercizio successivo.

Il Segretario generale
Dr. Alfred Aberer

QUADRO DI RIFERIMENTO 2017

- **Contesto economico-produttivo** della Provincia: la situazione congiunturale dell'economia nel 2017 non potrà discostarsi di molto da quanto previsto per il 2016 con aspettative molto positive da parte degli operatori economici locali. La situazione economica altoatesina appare migliore rispetto a quella nazionale.

- La più significativa modifica del **quadro normativo** della Camera di commercio dall'approvazione del Programma pluriennale a fine novembre 2013 ad oggi è stata la riduzione del diritto annuale, fonte di finanziamento primaria delle Camere di commercio. Il decreto legge 24 giugno 2014, n. 90 ha previsto che gli importi che le imprese versano annualmente alle Camere saranno ridotti, per il 2015, del 35%, per il 2016 del 40% e a partire dal 2017 del 50% rispetto al 2014. Questo drastico taglio delle entrate dell'ente ha comportato la necessità di adottare diverse misure di risparmio per raggiungere nuovamente, a medio termine, il pareggio di bilancio.

- Con legge 7 agosto 2015, n. 124 in materia di riorganizzazione delle amministrazioni pubbliche il Governo è stato delegato a adottare, entro un anno, un decreto legislativo per la riforma dell'organizzazione, delle funzioni e del finanziamento delle Camere di commercio. La legge di delega ha previsto:
 - la determinazione del diritto annuale, tenendo conto della riduzione introdotta a partire dal 2015;
 - la ridefinizione delle circoscrizioni territoriali delle Camere e la riduzione del loro numero;
 - la ridefinizione dei compiti e delle funzioni e l'eliminazione di duplicazioni con altri enti;
 - il riordino del Registro imprese sotto il coordinamento del Ministero dello sviluppo economico;
 - la definizione di standard nazionali di qualità delle prestazioni con un sistema di monitoraggio per garantire i loro rispetto e
 - una riduzione dei componenti degli organi, prevedendo la gratuità dei loro incarichi al di fuori del Collegio dei Revisori dei conti.

- Il 18 marzo 2016 la Giunta camerale, in occasione di una riunione straordinaria, ha valutato le singole attività svolte della Camera di commercio al fine di poter dare indicazioni al Consiglio in merito al futuro dell'Ente dal punto di vista dei servizi offerti.

- Le disposizioni contenute nella legge di stabilità 2014 avevano previsto che il sistema camerale sostenesse, con un contributo di 70 milioni annui per il triennio 2014, 2015 e 2016 un fondo nazionale appositamente istituito per il rafforzamento patrimoniale dei Confidi. La Regione autonoma Trentino - Alto Adige e la Provincia

autonoma di Bolzano dopo aver presentato un ricorso innanzi alla Corte costituzionale, in quanto si riteneva tale disposizione lesiva delle competenze statutarie previste in capo alla Regione ed alla Provincia, hanno visto riconosciute le proprie ragioni dalla Corte costituzionale che, con sentenza del 13 gennaio 2016, n. 28 ha dichiarato l'illegittimità costituzionale della norma nella parte della sua applicabilità alle Camere di commercio di Trento e di Bolzano. La Camera di commercio di Bolzano ha, comunque, autonomamente realizzato diverse iniziative per promuovere l'accesso al credito per le piccole e medie imprese. A tal fine l'ente nel periodo 2013-2017 ha concesso un contributo di 600.000 Euro per il potenziamento delle cooperative di garanzia fidi ed ha messo a disposizione 12 milioni di Euro per un fondo di controgaranzia, gestito dalle tre cooperative di garanzia fidi locali, della durata di due anni (2015-2017).

→ A partire dal 2014 l'Agenzia per i procedimenti e la vigilanza in materia di contratti pubblici di lavori, servizi e forniture, su delega della Provincia autonoma di Bolzano, ha collaborato con la Camera di commercio nella gestione del prezzario delle opere edili e non edili nonché delle disposizioni tecnico-contrattuali (DTC). Tale competenza è stata riconfermata con una convenzione quinquennale dal 01.01.2015 al 31.12.2019, con la quale la Camera si è impegnata a completare le attività e a garantire l'erogazione del servizio in cooperazione con la Provincia fino a tale termine.

→ Nel corso degli ultimi anni la Provincia autonoma di Bolzano e la Camera di commercio hanno elaborato, assieme ai rappresentanti delle associazioni di categoria, un progetto di fusione tra l'azienda speciale camerale Organizzazione Export Alto Adige - EOS con le organizzazioni provinciali Techno Innovation Alto Adige - TIS, un ramo della Business Location Alto Adige - BLS ed Alto Adige Marketing - SMG. La nuova azienda speciale di proprietà della Provincia autonoma di Bolzano e della Camera di commercio, denominata IDM Südtirol - Alto Adige ha avviato la propria attività il 01.01.2016.

→ Sono ormai consolidate le relazioni con la Camera di commercio di Trento e con la Camera dell'Economia del Tirolo. Nell'ambito della collaborazione nell'Euregio si sono moltiplicate le attività in cooperazione e ne sono previste diverse anche nel biennio 2015-2016. La collaborazione transnazionale ha luogo anche con la partecipazione ormai fissa dei tre Enti al Forum Alpbach.

In autunno del 2015 i Consigli delle Camere di commercio di Trento e di Bolzano hanno deliberato lo scioglimento dell'Unione regionale delle due Camere. La buona collaborazione tra le due Camere non necessita di un terzo soggetto, il quale provoca solo ulteriore lavoro per adempiere a tutti gli obblighi amministrativi in materia di contabilità, trasparenza, anticorruzione, ecc. Lo scioglimento definitivo dell'Unione è previsto per l'estate del 2016.

LA CAMERA DI COMMERCIO

La **struttura organizzativa** dell'ente non ha subito rilevanti variazioni che riguardano gli organi come il Consiglio camerale, la Giunta camerale, il Presidente ed il Collegio dei Revisori dei conti, anche se nel corso del 2014 una modifica statutaria ha previsto una composizione diversa del Consiglio a partire dal prossimo rinnovo e lo statuto, dal prossimo rinnovo, prevede la composizione degli organi che tiene conto delle presenze di entrambi i generi.

Dalla sua costituzione, avvenuta con deliberazione della Giunta camerale dd. 22.07.2013, n. 100, l'Organismo indipendente di valutazione e verifica ha fattivamente collaborato con gli uffici dell'amministrazione camerale per la verifica delle disposizioni in materia di performance, trasparenza ed anticorruzione.

A partire dal 01.01.2016 e con la costituzione dell'azienda speciale IDM Südtirol - Alto Adige è stato soppresso l'Ufficio amministrazione aziende speciali. Le attività in materia di contabilità, economato e amministrazione del personale dell'azienda speciale Istituto per la promozione dello sviluppo economico sono stati distribuiti tra i vari uffici della Camera di commercio.

Le **risorse umane** a disposizione dell'ente ammontano, al 31.12.2015, a n. 129 unità.

La Camera di commercio soggiace al patto di stabilità sottoscritto con la Provincia autonoma di Bolzano. Sin dal 2006 sono state adottate delle misure inizialmente per ridurre il personale e poi per bloccarne il costo. Le norme contenitive della spesa del personale hanno comunque sospeso, dal 2008, i rinnovi contrattuali e qualsiasi automatismo retributivo. Con sentenza del 24 giugno 2015, n. 178 la Corte costituzionale ha dichiarato l'illegittimità costituzionale del regime di sospensione della contrattazione collettiva a partire dal 01.01.2015.

Relativamente alle **risorse strumentali e tecniche** si ricorda che nel corso del 2014 l'ente ha acquistato un magazzino al primo piano interrato nonché n. 37 posti auto al secondo e terzo interrato del condominio adiacente, denominato City Center.

Nel 2015, invece, sono state riorganizzate le sedi staccate della Camera di commercio. La Comunità comprensoriale della Val Venosta ha messo a disposizione un ufficio per lo sportello di Silandro, occupato una volta la settimana da un dipendente della Camera. Il locale nel quale è ubicata la sede staccata di Bressanone, aperta dal lunedì al giovedì, viene messo a disposizione dal Comune di Bressanone. Su richiesta degli imprenditori dell'Alta Valle Isarco il Comune di Vipiteno mette a disposizione uno sportello, servito ogni venerdì dal collaboratore che gestisce anche lo sportello di Bressanone. La filiale di Brunico è stata trasferita, all'inizio del 2016, nei locali messi a disposizione dalla Confartigianato imprese.

Nel corso del 2016, 2017 si farà in modo che anche l'attuale sede di Merano, di proprietà dell'Ente, venga trasferita presso locali messi a disposizione di enti pubblici locali onde contenere i costi di funzionamento.

Già da gennaio 2015 alcuni uffici al terzo piano della sede della Camera di commercio sono stati messi a disposizione alla Alto Adige Finance S.p.A. Nel corso del 2016 ulteriori uffici e sportelli al piano terra potranno essere affittati a terzi.

RISORSE ECONOMICHE, FINANZIARIE E PATRIMONIALI

Come ogni Camera di commercio l'Ente dispone di risorse di natura immobiliare e finanziaria.

La Camera di commercio e l'Istituto per la promozione dello sviluppo economico sono proprietari degli immobili siti a Bolzano, Merano e Brunico. Mentre l'Istituto risulta essere proprietario dell'immobile al civico 60 di via Alto Adige, la Camera di commercio è titolare di posti auto e di un magazzino di via Alto Adige 40. Con la riorganizzazione delle sedi lo sportello di Brunico è stato trasferito nei locali messi a disposizione dalla Confartigianato imprese. I locali di proprietà dell'ente potranno, quindi, essere ceduti.

Nel centro storico della città sorge il Palazzo mercantile, un'eccezionale testimonianza architettonica della Bolzano del seicento. L'immobile, già sede del Magistrato mercantile, Camera di commercio ante litteram, è di proprietà dell'Ente che ha saputo valorizzarlo nel tempo accrescendone il valore anche grazie a numerosi interventi di manutenzione.

La Camera dispone, inoltre, un edificio sito in via Cavour che risulta interamente locato. La riduzione delle risorse dell'Ente potrebbe costringere la Camera di commercio a cedere l'edificio, per il quale è stata fornita una stima all'inizio del 2015 da parte dell'Ufficio estimo provinciale.

Nel patrimonio immobiliare figura, infine, la Malga Abram Rinner nella valle di Racines, completamente ricostruita negli anni scorsi, lascito della Camera di commercio tirolese.

Dal punto di vista finanziario l'Ente dispone di un sistema di partecipazioni, di cui si riporta un dettaglio, che ha subito modifiche rilevanti nel corso degli ultimi mesi: oltre alla razionalizzazione delle partecipazioni, richiesta dalla legge di stabilità 2015, anche la fusione delle quattro aziende che si occupano di promozione del territorio, dei prodotti e dell'innovazione influenza le partecipazioni detenute dalla Camera nell'azienda speciale Organizzazione Export Alto Adige - EOS e nella Techno Innovation Alto Adige - TIS.

Su proposta del Ministero delle Infrastrutture e dei Trasporti è stato firmato un accordo tra i soci dell'Autostrada del Brennero S.p.A., al fine di trasformarla in una società interamente partecipata da amministrazioni pubbliche. In tal modo la concessione per la gestione del tratto autostradale dal Brennero a Modena potrà essere direttamente assegnata alla società. L'A22 si è impegnata, comunque, a cofinanziare la Galleria di base del Brennero.

Partecipazioni

Società o ente	Quota	Valutazione nel bilancio 2015
Istituto per la promozione dello sviluppo economico	100,0000%	17.873.679
Organizzazione export Alto Adige - EOS	100,0000%	5.640.411
Ente autonomo Magazzini Generali, Bolzano	35,0000%	1.306.530
TIS - Techno Innovation Südtirol Alto Adige S.c.p.a., Bolzano	-	-
Consorzio per la realizzazione del mercato generale all'ingrosso S.r.l., Bolzano	24,0000%	26.553
Fiera di Bolzano, S.p.A. Bolzano	4,7913%	231.256
Melany Soc. coop. a r.l. Merano	-	-
Consorzio Controllo di qualità Alto Adige, Bolzano	11,1111%	400
Tirreno-Brennero S.r.l., La Spezia	0,0165%	38
Ecocerved S.r.l., Roma	0,4000%	10.000
Garfidi - cooperativa di garanzia fidi Alto Adige	-	-
Autostrada del Brennero S.p.A, Trento	0,8414%	520.294
Racines-Giovo S.r.l., Racines	1,4173%	18.592
Infocamere, Roma	0,2933%	51.820
Tecno Holding S.p.A., Roma	0,2077%	32.617
Tecnocamere S.c.p.A., Roma	0,0881%	2.132
IC Outsourcing S.r.l., Padova	0,1760%	0
JOB Camere S.r.l., Padova	0,1760%	1.056
Borsa Merci Telematica Italiana - BMTI S.c.p.A.	0,1255%	2.996
Totale		25.718.373

Le più rilevanti voci di provento dei bilanci camerali sono il diritto camerale, ancorché drasticamente ridotto a seguito dell'emanazione del d.l. n. 90/2014, i di diritti di segreteria, il contributo regionale, ottenuto ai sensi della legge regionale n. 5/1999 e calcolato sul diritto stesso nonché il contributo provinciale concesso ai sensi della legge 7/2000, destinato prevalentemente al finanziamento delle attività dell'Azienda speciale.

Si riporta una sintetica illustrazione dei ricavi e dei costi relativi al triennio 2015-2017 in analogia a quanto previsto nel programma pluriennale. I dati relativi al 2015 sono quelli risultanti dal progetto di bilancio deliberato dalla Giunta camerale il 4 aprile 2016, mentre quelli riferiti al 2016 sono desunti dal preventivo aggiornato sottoposto in data odierna all'approvazione del Consiglio camerale.

Gli importi riferiti al 2017 derivano dal Programma pluriennale 2013-2018 aggiornati al mese corrente. I ricavi 2017 si discostano in maniera sostanziale da quanto rilevato sinora, in quanto per gli esercizi 2015, 2016 e 2017 è stata prevista la riduzione del diritto annuale nella misura del 35%, del 40% e del 50% rispetto al 2014.

A seguito della fusione delle quattro aziende a partire dal 2016 la Provincia cederà i finanziamenti ai sensi della legge provinciale 7/2000 direttamente alla nuova organizzazione IDM Südtirol - Alto Adige e verserà solo la parte prevista per l'Istituto per la promozione dello sviluppo economico alla Camera di commercio.

Proventi	2015	2016	2017
Diritto annuale	7.117.884	6.530.000	5.441.000
Diritti di segreteria	2.824.019	2.795.000	2.800.000
Trasferimento regionale L.R. n. 05/1999	3.372.535	4.850.000	4.696.389
Contributo della Provincia autonoma di Bolzano L.P. 7/2000	7.161.900	500.000	575.000
Contributi Unioncamere	154.891	5.000	5.000
Azienda speciale (rimborso oneri)	2.315.745	2.076.000	2.113.000
Altri proventi	1.494.773	1.480.500	1.480.700
Proventi straordinari e finanziari	810.550	531.000	497.000
Totale ricavi	25.252.296	18.767.500	17.608.089

Gli oneri si articolano come di seguito riportato.

Oneri	2015	2016	2017
Interventi a favore dell'economia	12.892.486	5.745.000	5.720.000
Personale e collaboratori	7.276.391	7.700.000	7.750.000
Beni e servizi per il funzionamento degli uffici	3.508.090	3.757.300	3.796.000
Ammortamenti e accantonamenti	1.151.291	1.176.300	1.116.300
Quote associative	487.145	435.000	400.000
Organi istituzionali	361.939	360.000	372.000
Oneri finanziari e straordinari	122.657	94.000	80.000
Totale oneri	25.799.998	19.267.600	19.234.300

Saldo	2015	2016	2017
disavanzo da coprire con riserve di anni precedenti	547.702	500.100	1.626.211

Gli **investimenti** previsti per il 2016 e per il 2017 dovrebbero limitarsi alla gestione ordinaria del patrimonio dell'Ente.

Investimenti	2015	2016	2017
Immobilizzazioni immateriali	26.803	90.000	90.000
Immobilizzazioni materiali	32.175	110.000	100.000
Immobilizzazioni finanziarie	0	0	0
Totale investimenti	58.978	200.000	200.000

OBIETTIVI DEL PERIODO

Gran parte degli obiettivi fissati dal Programma pluriennale, approvato dal Consiglio camerale in data 25.11.2013, sono già stati ripresi dai programmi di attività 2014 e 2015 ed affrontati nel corso dei due esercizi. Si riporta, di seguito, l'elenco delle singole attività e provvedimenti necessari per il raggiungimento degli obiettivi, con l'indicazione del relativo reparto responsabile e del termine programmato per la conclusione.

Obiettivo/Intervento	Reparto responsabile	Termine previsto	
Internazionalizzazione			
Realizzazione di una rete stabile di partenariato con imprese estere: Export Week 2014	Organizzazione export Alto Adige - EOS	aprile 2014	✓
Aumentare le consulenze all'interno delle imprese: continuare a visitare le imprese	Organizzazione export Alto Adige - EOS	continuamente	
Studi attivi di mercato attraverso analisi di esigenze e bisogni e informazione all'impresa: analisi sull'export	Istituto di ricerca economica - IRE	maggio 2015	✓
Exportcoach - soluzioni su misura: promuovere i Coach	Organizzazione export Alto Adige - EOS	dicembre 2014	✓
Focalizzare l'attenzione su altri paesi (imprese grandi): Maghreb/Africa	Organizzazione export Alto Adige - EOS	novembre 2014	✓
Creazione, promozione e sostegno per pool di imprese (imprese piccole): collaborazione con il gruppo che segue il progetto presso l'APA	Organizzazione export Alto Adige - EOS	dicembre 2014	✓
Collaborazione intersettoriale nella promozione dei prodotti e dell'artigianato di qualità: "Una spesa che cambia la vita" in collaborazione con la Alto Adige Marketing	Organizzazione export Alto Adige - EOS	marzo 2014	✓
Nuova definizione delle linee guida per l'utilizzo del marchio di qualità e controllo: nuovo orientamento nel settore del pane	Organizzazione export Alto Adige - EOS	novembre 2014	✓
Rielaborazione e adeguamento della promozione dell'export: benchmark con altre regioni della UE	Organizzazione export Alto Adige - EOS	dicembre 2014	✓
Focalizzazione su argomenti di chiave	Organizzazione export Alto Adige - EOS	ottobre 2014	✓
"Polo dell'economia"			
Punto di interesse "unico" per la nostra provincia nel mondo: costituzione della IDM Südtirol - Alto Adige	Direzione	dicembre 2015	✓
Razionalizzazione servizi per l'economia: proposta di utilizzo delle superfici	Direzione	giugno 2014	✓
Open space per Start-Up	Direzione	cancellato per mancanza di risorse	✗

Obiettivo/Intervento	Reparto responsabile	Termine previsto	
Parti sociali			
Sviluppare una Welfare Society: Laboratorio per il futuro / partenariato sociale	Istituto di ricerca economica - IRE	marzo 2015	✓
Utilizzo efficace fondi formazione continua	WIFI - formazione	dicembre 2016	
Ottimizzazione dell'utilizzo del territorio	Direzione	gennaio 2015	✓
Implementazione degli ammortizzatori sociali provinciali: studio sull'assegno al nucleo familiare	Istituto di ricerca economica - IRE	giugno 2014	✓
Integrazione della legge sugli appalti di servizi: proposta di una nuova legge provinciale	Segreteria generale	febbraio 2015	✓
Sburocratizzazione e riduzione della pressione fiscale			
Ridurre la pressione fiscale: dovranno essere sfruttate tutte le possibilità a livello regionale, provinciale e comunale - attività di sensibilizzazione	Istituto di ricerca economica - IRE Comunicazione	continuamente	
Equità fiscale (per esempio aliquote IRAP)	Direzione	in corso	
Impulsi per la semplificazione dei procedimenti amministrativi: attività di sensibilizzazione, rappresentanza di interessi e documenti di politica economica	Segreteria generale Comunicazione	dicembre 2015	✓
- documenti d'ufficio, digitalizzazione: semplificazione della trasmissione telematica dei dati per la certificazione dei vini, fase di test per l'invio telematico di domande di iscrizione nell'albo gestori ambientali per imprese transfrontaliere, accordo tra Provincia autonoma di Bolzano e Camera di commercio per il riconoscimento di certificazioni di idoneità UE	Agricoltura Tutela dell'ambiente e della concorrenza Anagrafe	dicembre 2016	
- eliminazione di obblighi ed adempimenti inutili: attività di sensibilizzazione	Direzione	continuamente	
- gare più "corrette" per piccole imprese e imprese locali (zero chilometri, servizio al cliente, ecc.)	Segreteria generale	aprile 2015	✓
- fiducia e non burocrazia esasperata (promozione delle autodichiarazioni, ecc.)	Direzione	da pianificare	
Riforma dell'amministrazione: attività di sensibilizzazione, Impulsi 2018, Agenda di riforme	Segreteria camerale Istituto di ricerca economica - IRE	concluso	✓
- possibile accorpamento di uffici	ripartizione Servizi amministrativi	gennaio 2016	✓
- attività di controllo efficiente	più informazione e formazione per Servizio metrico e Tutela dell'ambiente e della concorrenza	dicembre 2015 continuamente	✓
- semplificazione delle norme		dicembre 2015 continuamente	✓

Obiettivo/Intervento	Reparto responsabile	Termine previsto	
Collaborazione con la Wirtschaftskammer Tirol, la Camera di commercio di Trento nonché con le Università ed altre istituzioni pubbliche			
Collaborazione transfrontaliera:			
- riunioni comuni delle tre Camere di commercio	Segreteria generale	continuamente	✓
- studio sull'export EUREGIO	Istituto di ricerca economica - IRE	giugno 2015	✓
- laboratorio sul futuro dell'EUREGIO	Istituto di ricerca economica - IRE	giugno 2014	✓
- benchmarking con la IHK Passau e la WKO Linz	Servizi amministrativi	luglio 2015	✓
- Alpsbenchmarking	Istituto di ricerca economica - IRE	continuamente	
- e-learning	Servizi amministrativi Registro imprese	continuamente	
- piattaforma comune per la realizzazione di progetti comunitari (sviluppo economico)	Direzione	dicembre 2018	
- sportelli nella Camera di commercio	Direzione	dicembre 2018	
Migliorare il coordinamento e la concertazione fra le singole strutture universitarie, para-universitarie e di ricerca attraverso il Forum Alpbach	Segreteria generale Comunicazione Istituto di ricerca economica - IRE	agosto 2015	✓
Elaborare una visione comune 2030 dell'economia con le varie peculiarità territoriali	Istituto di ricerca economica - IRE	aprile 2016	
Armonizzare i requisiti e le condizioni quadro:	Istituto di ricerca economica - IRE	da pianificare	
- confronto di discipline normative e parametri economici	Istituto di ricerca economica - IRE	febbraio 2015	✓
- "best practice" comuni	Istituto di ricerca economica - IRE	da pianificare	
- rappresentanza comune degli interessi verso l'esterno	Innovazione e sviluppo d'impresa	cancellato	✗
- progetti comuni (ad esempio certificazioni): IRE - Iniziativa di ricerca in memoria di Dr. Oswald Lechner	Istituto di ricerca economica - IRE	continuamente	✓
- WIFI - Analisi del potenziale come strumento prezioso per la crescita del personale e la crescita individuale	WIFI - formazione	concluso	✓
Public relations e contatto con i clienti			
Migliorare la collaborazione con le associazioni di categoria, fare rete: intersettoriale		continuamente	
- formare un gruppo ristretto di collaboratori delle associazioni di categoria su quelle che sono le attività della Camera	Direzione	continuamente	

Obiettivo/Intervento		Reparto responsabile	Termine previsto	
-	evitare o ridurre doppioni nell'offerta di servizi: razionalizzazione dell'attività di comunicazione delle aziende speciali	Direzione	dicembre 2015	✓
-	singole iniziative di collaboratori con le associazioni - Start Up	intersettoriale	continuamente	
-	informazioni brevi e mirate (troppa informazione rischia di annoiare o distrarre): comunicazione mirata	WIFI - formazione	continuamente	
Comunicare i servizi della Camera di commercio e recepire gli input		Ufficio comunicazione	continuamente	
-	"Venditore" della Camera di commercio; persona fisica, maggior presenza nelle imprese: manifestazioni presso le aziende, formazione in-house	Organizzazione export Alto Adige - EOS WIFI - formazione tutti i collaboratori	continuamente	
-	sito internet più orientato al cliente	Ufficio comunicazione	maggio 2015	✓
-	troppa informazione è disinformazione	Ufficio comunicazione	continuamente	
Razionalizzazione delle istituzioni pubbliche a servizio dell'economia				
"TIS-SMG-EOS-BLS": definire e limitare i compiti da mantenere		Organizzazione export Alto Adige - EOS	dicembre 2015	✓
-	trovare e sfruttare possibilità di risparmio: cercare possibilità di razionalizzazione comuni	Organizzazione export Alto Adige - EOS	dicembre 2015	✓
-	una ripartizione unica per tutti i 4 settori		realizzato	✓
-	TIS-SMG-EOS-BLS: aggregazione delle aziende	Direzione	dicembre 2015	✓
Istituti di formazione (CCIAA, Eurac, associazioni): incontro con i responsabili per la formazione per lo scambio di idee e l'armonizzazione dell'offerta		WIFI - formazione	continuamente	
-	maggiore coordinamento di temi generici	WIFI - formazione	continuamente	
-	evitare doppioni	WIFI - formazione	continuamente	
Eliminazione di duplicazioni presso gli uffici provinciali per migliorare i servizi prestati		WIFI - formazione	dicembre 2016	
-	digitalizzazione	WIFI - formazione	dicembre 2016	
-	aumentare la disponibilità dei servizi	WIFI - formazione	dicembre 2016	
Interventi per una crescita qualitativa e quantitativa delle imprese				
Migliorare la qualificazione di aspiranti imprenditori:				
-	offerta formativa specifica	WIFI - formazione	programma 2016	
-	costruire una piattaforma per giovani imprenditori attraverso l'Aperitivo Start-Up	Innovazine e creazione d'impresa	continuamente	
-	studio sui neo-imprenditori	Istituto di ricerca economica - IRE	novembre 2015	✓
Promuovere nuovi servizi offerti dalle associazioni di categoria e dai liberi professionisti per lo sviluppo di imprese			da pianificare	

Obiettivo/Intervento	Reparto responsabile	Termine previsto	
Permettere una crescita qualitativa all'imprenditore, garantendogli tempo libero attraverso un adeguamento delle attività amministrative e burocratiche inutili: rappresentanza degli interessi e documenti di politica economica	Segreteria generale	continuamente	
Promozione dello spirito imprenditoriale e la qualifica economica dell'imprenditore:			
- attività formativa nei settori dell'export, creazione d'Impresa, WIFI-Management	WIFI - formazione Organizzazione export Alto Adige - EOS	continuamente	
- offerta di consulenza "Pronti per il futuro 2014"	Innovazione e creazione d'impresa	dicembre 2014	✓
- progetto "Pianificazione del budget 2014"	Innovazione e creazione d'impresa	aprile 2014	✓
Sensibilizzare sul valore delle PMI e la conciliazione di famiglia e lavoro: campagna promozionale per imprese certificate nell'ambito della conciliazione di famiglia e lavoro	Innovazione e creazione d'impresa	dicembre 2015	✓
Sostegno all'imprenditore per la definizione della migliore misura della sua impresa: consulenze "Pronti per il futuro 2014"	Direzione	dicembre 2014	✓
Donna nell'economia			
Aumentare la visibilità delle imprese femminili: accompagnare il Comitato per l'imprenditoria femminile nella sua fase iniziale, aggiornare il sito internet della Camera di commercio	WIFI - formazione Ufficio comunicazione	dicembre 2014 maggio 2015	✓ ✓
Permettere la presenza di donne nel vertice aziendale: apposita formazione per donne, Incontro Donne nell'economia	WIFI - formazione	continuamente	
Sviluppare la conciliazione tra famiglia e lavoro: formazione di nuovi auditor	Innovazione e creazione d'impresa	maggio 2014	✓
Settori crescenti e economia sostenibile			
Sensibilizzazione e incentivazione dei circuiti locali riferiti a beni e servizi, valorizzando anche le infrastrutture di accessibilità al territorio: rete commercio ambulante, Confidi & Garfidi on tour, valutazione ex-ante della validità dei corsi di laurea dell'Università di Bolzano	Direzione Istituto di ricerca economica - IRE	maggio 2014 ottobre 2014	✓ ✓
Riqualificazione e valorizzazione del patrimonio immobiliare sia pubblico che privato, attraverso interventi di riqualificazione energetica	Direzione	dicembre 2016	
Promuovere iniziative in settori anche emergenti con una valorizzazione del tessuto economico attraverso il principio di sussidiarietà	Direzione	dicembre 2016	

